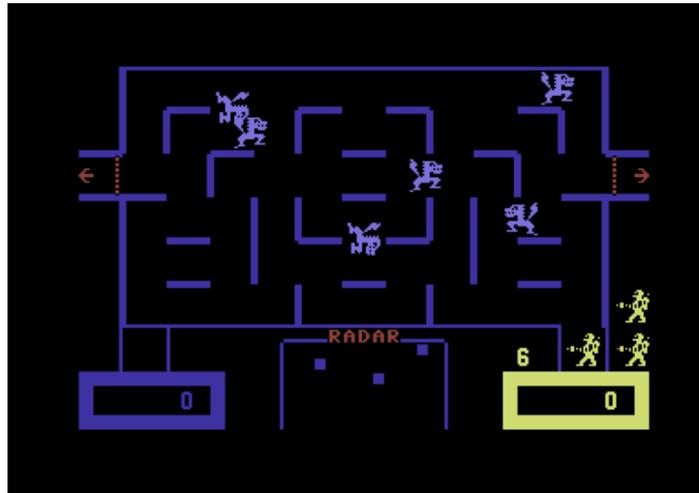
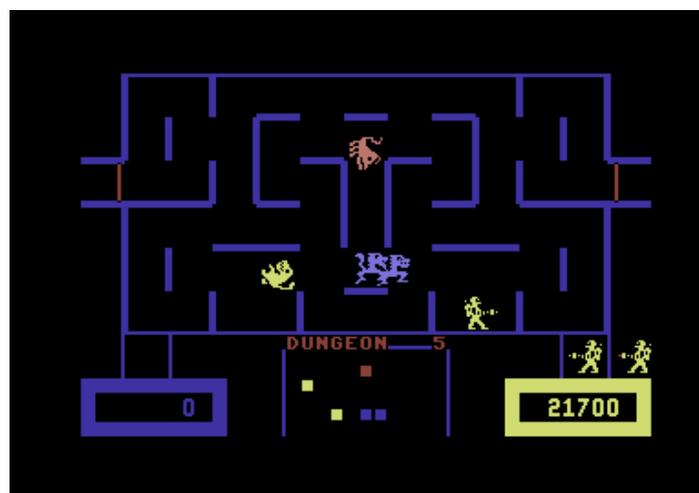


Wizard of Wor



Das Actionspiel Wizard of Wor der Autoren Tom McHugh und Dave Nutting erschien 1980 als Videospieleautomat der Firma Midway. 1983 wurde es von Jeff Brulette für den Commodore 64 umgesetzt.

Der Spieler steuert eine „Warrior“ genannte Figur durch diverse Labyrinth, wobei die Spielfigur auf Knopfdruck einen Schuß abfeuern kann. Ziel ist es, in jedem Labyrinth bzw. Dungeon alle vorhandenen Monster abzuschießen, um in den jeweils nächsten Dungeon zu gelangen, wobei es für jeden getroffenen Gegner Punkte gibt. Dabei gilt es, den Monstern und ihren Schüssen auszuweichen, um selbst kein Leben zu verlieren. Nach vier Arten von Monstern in verschiedenen Labyrinth kann man schließlich gegen die Titelfigur selbst kämpfen. Der Schwierigkeitsgrad steigt mit der Zeit an, denn die Gegner werden kontinuierlich schneller. Einige Monster werden zeitweise unsichtbar und können dann nur noch auf einem Radar wahrgenommen werden, und der Wizard of Wor schließlich teleportiert sich sogar durch den Level. Da das Spiel kein Ende hat, muß dem Spieler die Jagd nach dem Highscore als Motivation genügen.



Das Spielfeld wird aus der Vogelperspektive gezeigt, der zu steuernde Kämpfer wie die Monster jedoch von der Seite. Wie bei Pac-Man gibt es links und rechts am Bild Ausgänge, durch die Monster wie

Spielfiguren an den jeweils gegenüberliegenden Bildrand gelangen können.

Besonders unterhaltsam ist der Mehr-Spieler-Modus von Wizard of Wor: Zwei Spieler können gleichzeitig ihre Warriors durch den Level bewegen und erhalten dann nicht nur für das Töten der Monster, sondern auch für den Abschluß der anderen Spielfigur Punkte. Einfacher wird das Spiel allerdings, wenn man miteinander gegen die Ungetümer vorgeht, da man diese dann beispielsweise ins Kreuzfeuer nehmen kann. In beiden Fällen aber haben die Spieler getrennte Punktekonten und können um den Highscore kämpfen.



Neben Gorf unterstützt auch Wizard of Wor das Magic Voice-Modul von Commodore, wodurch im Spiel einige englische Wörter zu verstehen sind. Die Geräusche der Schüsse und Explosionen sind schlicht, aber originell, und das bekannte musikalische Motiv, mit dem jeder Dungeon eröffnet wird, stammt aus der Titelmusik der amerikanischen Fernsehserie Dragnet, die 1951 erstmals ausgestrahlt wurde.

Wizard of Wor ist technisch und spielerisch simpel, kann aber gerade deshalb gut zwischendurch gespielt werden und übt v. a. durch den Zwei-Spieler-Modus seinen Reiz aus. Noch heute wird das Spiel von vielen C64-Freunden im Internet sehr gut bewertet.

Geschrieben von „Herr Planetfall“.

